



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Netzwerk Europäischer Eisenbahnen e.V.
Herrn Vorstandsvorsitzenden Ludolf Kerkeling
Herrn Geschäftsführer Peter Westenberger
Reinhardtstr. 46
10117 Berlin

Vorab per Mail an:
westenberger@netzwerk-bahnen.de,
Ludolf.Kerkeling@hvle.de

**Betreff: Ihre Schreiben vom 22.01.2019, 28.02.2019 und
19.03.2019**

Bezug: Bitte um Herausgabe von Unterlagen der Deutschen Bahn AG
AZ: Z 24/2432.1/6
Datum: Berlin, *07.05.2019*
Seite 1 von 2

Sehr geehrter Herr Kerkeling,
sehr geehrter Herr Westenberger,

vielen Dank für Ihre Schreiben vom 22.01.2019 und 28.02.2019, in denen Sie Ihre Bereitschaft erklären, mit Hilfe von Unterlagen der Deutschen Bahn AG (DB AG), welche mir und meinem Haus am 15.01.2019 übergeben wurden, eine eigene Einschätzung zum „Fünf-Punkte-Plan“ der DB AG abzugeben.

Zunächst bitte ich für die verspätete Beantwortung Ihrer Schreiben um Nachsicht.

Die gewünschten Unterlagen befassen sich mit der strategischen Planung des Fünf-Punkte-Programms für den DB-Konzern. Unter anderem wird ausgeführt, dass Maßnahmen zur Verbesserung des Baumanagements geplant sind, um die Pünktlichkeit zu verbessern. Konkret sollen mehr Personal, die Verschiebung von Sperrzeiten sowie der Einsatz von Hochleistungsmaschinen dafür sorgen, dass ein Drittel mehr Züge als bisher durch die Baustellen fahren können. Das Lagezentrum Bau stimmt hierbei das gesamte Baugeschehen ab und soll Störungen durch Baustellen auf ein Minimum reduzieren. Weitere Angaben hierzu finden Sie auf der Webseite der DB AG.

Die einzelnen Maßnahmen sind in der Unterlage mit Planzahlen hinterlegt. Diese Angaben sind für eine generelle Einschätzung notwendig, vor allem für den Bund als Eigentümer. Es sollte gezeigt werden, welche Stellschrauben für Verbesserungen gesetzt werden und wie sich diese in der Finanzplanung niederschlagen.

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de





Seite 2 von 2

Dies stellt kein Gesamtbild über die Effektivität einzelner Maßnahmen zur Verbesserung der Pünktlichkeit, z.B. im Bereich des Schienengüterverkehrs, dar. Dennoch würde es Wettbewerbern, Vertragspartnern etc. bei einem Bekanntwerden von Angaben aus der Planung des DB-Konzerns ermöglicht, ihre Tätigkeit zum Nachteil der DB AG auszurichten. Ich bitte Sie deshalb um Verständnis, dass die Unterlagen hier vertraulich behandelt werden.

Ich erlaube mir deshalb Ihnen bereits jetzt mitzuteilen, dass die DB AG diese Unterlagen ausschließlich zur internen und vertraulichen Information meines Hauses angefertigt hat. Auf Nachfrage hat sich die DB AG dennoch bereit erklärt, sich mit Ihnen zu einem Informationsgespräch zu treffen, damit Ihre Fragen dort nochmal besprochen werden können.

Sie haben bezüglich der hier genannten Unterlagen unterdessen Antrag auf Herausgabe nach dem Informationsfreiheitsgesetz (IFG) gestellt, welcher am 20.03.2019 einging und im Haus bearbeitet wird.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass dieselben Erwägungen auch zu einer Ablehnung Ihres Antrags nach IFG führen können.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann